

Neues Baugebiet in Unteranger

Bereits am 06.11.2014 beschloss der Gemeinderat, im Bereich Unteranger einen neuen Bebauungsplan mit 24 Bauparzellen aufzustellen. Es soll eine Fläche von ca. 2,3 ha als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden. Das Plangebiet schließt an das Bebauungsplangebiet „Pfafendorf II“ an. Mit der neuen Erschließungsstraße werden die Straßen Prälat-Kolbeck-Weg und Unterangerstraße verbunden.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung ist in der Zwischenzeit abgeschlossen und der Gemeinderat billigte in der Sitzung vom 11.06.2015 die geänderte Planung.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes erfolgt nun in der Zeit vom

15.07.2015 bis 20.08.2015 im Rathaus Anger, Dorfplatz 4, Zimmer Nr. 1, während der allgemeinen Dienststunden. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde Anger unter www.anger.de, Rubrik Bürgerservice & Rathaus - Aktuelles – Bauleitverfahren Unteranger eingesehen werden.

Von den 24 Bauparzellen stehen **11 Parzellen im Rahmen des Einheimischenmodells** zum Verkauf zur Verfügung. Für die Vergabe der Grundstücke müssen aber noch die Richtlinien erarbeitet und beschlossen werden. Bewerbungen sind **erst nach** der öffentlichen Ausschreibung möglich.

Vom Rindenkobel und von Mulis bis zu kulinarischen Schmankerln beim Dorffest ist für jeden etwas geboten!

Dorffest in Aufham am Sonntag, 2. August mit buntem Unterhaltungsprogramm

Das Dorffest der Gemeinde Anger findet heuer am Sonntag, 2. August in Aufham statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, der von der Musikkapelle Aufham feierlich mitgestaltet wird.

Auf dem gesamten Dorfplatz herrscht anschließend ein buntes Treiben. Ortsvereine und Organisationen haben wieder ein interessantes Programm für die Besucher aller Generationen vorbereitet. Für die musikalische Gestaltung des Dorffestes sorgen die drei heimischen Trachten- und Musikkapellen bis zum Festausklang gegen 22 Uhr.



Besonders für die kleinen Besucher ist das Dorffest ein spannendes Erlebnis. Sie können Mulis der Tragtierkompanie der Bundeswehr (mit Feldschmiede und Tragtieren) bestaunen, das Brandhaus der Freiwilligen Feuerwehr

Aufham besuchen, ihr Können am Kletterturm der Bergwacht beweisen und dürfen sich danach mit einem leckeren Slush-Ice und Popcorn belohnen.

Auftritte der Kinder- und Aktivengruppen des Aufhamer Trachtenvereins, Masskrugschieben beim Krieger- und Reservistenverein und ein Rindenkobel beim Holzhauerverein runden das Programm ab.

Wer sich für Historisches interessiert, der findet beim Heimatkundlichen Arbeitskreis eine Fotoausstellung von Martin Kuglstätter und eine Ausstellung alter bäuerlicher Gerätschaft in der Mesnerhütte. Der VdK versorgt die Besucher über Wissenswertes und berät gerne.

Der Pfarrgemeinderat Aufham veranstaltet parallel zum Dorffest rund um den Pfarrhof in Aufham einen Flohmarkt, der zum Flanieren einlädt.

Auf dem gesamten Dorfplatz sorgen die Vereine in vielfältiger Art für das leibliche Wohl der Besucher, die alle herzlichst willkommen sind. Während des Dorffestes wird die Dorfstraße ab der Abzweigung Schulstraße bis zur Einmündung in die Kirchenstraße und bei der Einmündung des Bachweges in die Dorfstraße (Fürmann/Seehuber) gesperrt.

Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung ersatzlos abgesagt.

Änderung der Öffnungszeiten im Rathaus

Ab August 2015 gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Öffnungszeiten für Bücherei, Tourist-Info und Wertstoffhof gelten wie bisher.

Ihre Bewerbung bei Ihren zukünftigen Gästen !

In der heutigen Zeit fällt die Entscheidung für einen Urlaub oftmals in wenigen Mausklicks. Umso wichtiger ist es, sich genau in diesen Minuten gut zu präsentieren! „IRS18“ bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Die Vermieterinnen und Vermieter haben die Möglichkeit selbst ihren Internetauftritt zu gestalten und so oft sie möchten zu aktualisieren und neu zu gestalten. Sei es mit netten Texten, detaillierten Beschreibungen der Unterkünfte und ganz besonders mit immer aktuellen Fotos, die ihre Gäste in wenigen Minuten zum „genauer hinsehen“ animieren werden. Wie auch der Markenspezialist Christoph Engl in seinem Vortrag betonte, muss man in der heutigen Zeit „das Besondere hervorheben“. Bei einem derartigen Angebotsüberfluss ist es wichtig den Kunden darauf aufmerksam zu machen, was man selbst besser kann oder hat, was man sonst nicht bekommt. So kann man beispielsweise mit besonders rustikal eingerichteten Zimmern, besonders aufmerksamer Gästebetreuung oder einem ausgefallenen Frühstückstisch „punkten“. IRS18 bietet außerdem die Möglichkeit selbst nachzusehen, wie die Belegung in den vergangenen Jahren war. So kann man eventuelle „Auslastungslücken“ mit besonders reiz-

vollen Angeboten, wie z. B. „5 Übernachtungen für 4“ anbieten. Auch die Unabhängigkeit, die das Programm vergibt, soll nicht unerwähnt bleiben. Eventuelle Änderungen oder Berichtigungen, Belegt-Buchungen oder Freibuchungen können von zu Hause aus jederzeit und ohne fremde Hilfe vorgenommen werden.



Mit **System** in die **Zukunft**

Unsere Tourist-Info wird Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres wieder Veranstaltungen und Seminare für die Plattform IRS18 besuchen und auf Wunsch sehr gerne alle Neuigkeiten und Informationen in Sammelterminen weitergeben!

Bei Fragen rund um „IRS18“ stehen wir bzw. das Unternehmen selbst jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns über viele neue Internetauftritte unserer Gastgeber!.

Familien-Bergtour mit Mulis auf die Reiteralm

vom 10. bis 12. August 2015 (Montag bis Mittwoch)

Für Eltern und Kinder, die gerne gemeinsam in einer Gruppe in die Berge gehen und dabei auf einer schönen Hütte übernachten wollen, bietet das Landratsamt Berchtesgadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien zu Beginn der Sommerferien erstmalig eine besondere Veranstaltung zu einem wirklich günstigen, familienfreundlichen Preis an:

Kosten: 25 Euro pro Person inkl. 2 Übernachtungen, Essen, Lunchpakete, Betreuung.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Kreisjugendpfleger Klemens Mayer unter Telefon +49 8651 773 310 bzw. E-Mail klemens.mayer(at)lra-bgl.de.

- 3 Tage mit 2 Hüttenübernachtungen auf der Reiteralm, Aufstieg von Unterjettenberg
- für Eltern und Kinder ab 8 Jahre
- Begleitung und Gepäcktransport durch die Mulis der Gebirgstragtierkompanie der Bundeswehr
- Bergtour in langsamer und schnellerer Gruppe, leistungsangepasstes Naturerleben
- gemeinsame Hüttenabende Betreuung und Begleitung durch ausgebildete Betreuer und Jugendleiter/-innen
- Gehzeit auf die Reiteralm mit Pausen ca. 3 - 4 Stunden
- maximal 45 Teilnehmer

Muss der Waldbesitzer im Hochsommer in den Wald?

Man könnte meinen, im Sommer lässt man den Wald wachsen und im Herbst bzw. Winter erntet man die Bäume. Aber gerade nach dem heurigen Sturmtief „Niklas“ am 31. März, mit Sturmspitzen von 192 km/Std. ist Vorsicht geboten.

Denn auch bei uns hat der Sturm Schaden angerichtet. Oftmals wurden in den Waldungen am Högl, Teisenberg und den Staufenvorbergen einzelne Bäume geworfen. Teilweise waren es auch nur rotfaule Fichten, die nur mehr Brennholzwert haben. Deshalb könnte der eine oder andere meinen, man kann diese Bäume erst im Herbst, im Zuge anderer Fällungsmaßnahmen aufarbeiten. Dies ist aber ein fataler Trugschluss, denn diese Fichten bieten nach wie vor ideales Brutmaterial für den Borkenkäfer (Buchdrucker u. Kupferstecher) an. Experten sprechen von einem Schadverhältnis von eins zu acht bzw. von eins zu zehn. Das heißt, von einem Käferbaum werden im Laufe eines Jahres zehn weitere, gesunde Fichten im eige-

nen oder benachbarten Wald befallen. Deshalb wird dringend geraten, auch jetzt in den Sommermonaten den eigenen Wald auf Käferbefall zu kontrollieren. Ideal wäre zunächst die Aufarbeitung aller noch liegenden Fichten und eine Bohrmehlsuche alle 3-4 Wochen (nur bei schönem Wetter) an stehenden Bäumen. Besonders ratsam ist die Suche an Wurzelanläufen von Fichten, die in unmittelbarer Umgebung ehemaliger Käferbäume stehen. Befallene Bäume müssen umgehend aufgearbeitet und aus dem Wald verfrachtet werden.

Für weitere Fragen steht das zuständige Forstrevier gerne zur Verfügung.

Fazit:

Der fleißige Waldbesitzer ist auch im Sommer im eigenen Wald, um Käferbefall zu vermeiden.

Förster Anton Resch

Komm zur Freiwilligen Feuerwehr !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz sicher sind Sie schon des öfteren an unserem Feuerwehrgerätehaus vorbeigefahren und haben vielleicht auch schon miterlebt, wie unsere Feuerwehr eine Übung absolvierte oder gar zu einem Ernstfall ausrücken musste. Ganz sicher haben Sie dabei gedacht „Gut, dass es unsere Feuerwehr gibt, dass sie rund um die Uhr bereit steht um uns im Notfall zu helfen“.

Aber haben Sie selbst auch schon einmal darüber nachgedacht, wie wichtig Sie für die Freiwillige Feuerwehr wären? Wie wichtig Ihr persönliches und ehrenamtliches Engagement für uns als Kommune wäre?

Natürlich ist uns – der Gemeindeverwaltung und der örtlichen Feuerwehr – bewusst, dass berufliches und privates Engagement nicht immer den Freiraum lassen, den man auf den ersten Blick für dieses zugegeben anspruchsvolle Ehrenamt benötigt. Aber wenn Sie einmal ganz selbstkritisch in sich gehen, würde sich sicher die Zeit finden, die Sie für Ihre aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr benötigen.

Eigentlich ist es ein gutes Beispiel für geben und nehmen Sie geben einen Teil Ihrer Freizeit der Feuerwehr und erhalten im Gegenzug eine Vielzahl neuer Eindrücke, neuer Bekanntschaften, neuer Herausforderungen und den Respekt von uns allen.

Die aktuelle Werbekampagne des Landesfeuerwehrverbandes titelt mit dem Spruch „Mach Dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr.“

Unsere Feuerwehrkommandanten und wir alle sind uns sicher, dass nicht nur Kinder stolz auf ihre Eltern sein werden wenn sie zur Feuerwehr gehen, sondern auch der Ehepartner, Kollegen und Freunde diesem Entschluss Respekt zollen.

Wir würden uns freuen, wenn unser Appell an Sie erfolgreich wäre, wenn Sie sich einmal unverbindlich mit unseren Feuerwehrkommandanten in Verbindung setzen um sich ein Bild von unserer Feuerwehr, deren Aufgaben, ihrer Ausrüstung und ihrer von Freundschaft geprägten Gemeinschaft machen zu können.



MACH DEIN KIND STOLZ.
KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

Können Sie sich vorstellen, Ihre Freizeit durch sinnvolle Aufgaben zu bereichern? Dann setzen Sie sich vor Ort mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung.

www.mach-dein-kind-stolz.de

112

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass möglichst viele Bürger unserer lebenswerten Gemeinde den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr finden werden.

Es gibt wichtige Gründe

die Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V. zu unterstützen:

Die Lebenshilfe BGL begleitet Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Basis für unsere Unterstützung sind die stationären Einrichtungen wie die zahlreichen **Wohnhäuser**, eine **Förderstätte** und die **Pidinger Werkstätten**. Darüber hinaus verfügt die Lebenshilfe BGL auch noch über ein breites Angebot an ambulanten Dienstleistungen.

Dazu gehören **Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW)**, **Betreutes Wohnen in Familien (BWF)**, **Offene Hilfen mit Kurzzeitpflege**, **Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** sowie **regionale Offene Behinderten Arbeit (roBA)**, die für Freizeit, Begegnung, Bildung, Familienentlastung und Beratung steht.

Aktuell plant die Lebenshilfe BGL ein **neues Wohnangebot** für Menschen mit Behinderung mit 24 Plätzen in Berchtesgaden.



Werden Sie Mitglied und erklären sich solidarisch mit den Menschen mit Behinderung und mit unserer Arbeit.

- Zunehmende Mitgliederzahlen spiegeln unsere wachsende **Akzeptanz** in der Gesellschaft wider.
- Mit zunehmendem **Bekanntheitsgrad** wächst die Anzahl der Freunde und Förderer der Lebenshilfe.
- Sie unterstützen und **sichern** damit bestehende **Aktivitäten** und **künftige Aufgaben** für eine bedarfsgerechte Hilfe in allen Bereichen.

Spendenkonten der Lebenshilfe Berchtesgadener Land e.V.:

- **Sparkasse BGL**
IBAN: DE3371050000000027300
BIC: BYLADEM1BGL
- **Raiffeisenbank Rupertiwinkel**
IBAN: DE97701691910000123900
BIC: GENODEF1TEI

Weitere Information zur Lebenshilfe BGL und eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage unter:
<http://www.lebenshilfe-bgl.de/mitglied-werden.html> oder rufen Sie uns einfach an!

Geschäftsstelle und Zentrale Verwaltung
83317 Teisendorf, Holzhausener Str. 13
Tel.: 0 86 66 / 98 82-0 · Fax: 0 86 66 / 98 82-20
E-Mail: info@lebenshilfe-bgl.de



-- Unsere Seiten für Senioren --

Frühlingsfeier für Senioren

Am 30. April 2015 fand erstmals eine Frühlingsfeier für die Senioren in unserer Gemeinde statt. Eingeladen dazu hatte die Gemeinde mit Unterstützung des Arbeitskreises Soziales. Mit dieser Veranstaltung sollte ein kleiner Beitrag zur Würdigung der Lebensleistung unserer älteren Mitbürger in den schweren Jahren nach dem 2. Weltkrieg und in der Zeit des Wiederaufbaues geleistet werden.

Die Feierstunde war erfreulich gut angenommen – immerhin hatten sich nahezu 100 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Mittagessen im Klosterwirt eingefunden und nutzen auch die Gelegenheit, anschließend bei

Kaffee und Kuchen sich an so manche Geschichte aus „Alten Zeiten“ zu erinnern.

Der Dank des Arbeitskreises gilt daher vor allem unserem Bürgermeister Silvester Enzinger, der dazu eingeladen hatte, sowie der 1. Klasse der Grundschule Anger, die mit fröhlichen Liedern zu der guten Stimmung beitragen; gleichermaßen jedoch auch Pfarrer Christoph Kronast, der so manche heitere Geschichte aus seinem Leben als Geistlicher zu erzählen wusste sowie Marille Mauerer und Josef Baumgartner, die die mittäglichen Stunden mit Musik und heiter-nachdenklichen Versen viel zu schnell vorüber gehen ließen.

Bildungsangebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Mit dem Eintritt in die zweite Lebenshälfte, die heute meist erst über 60 beginnt und in der Regel durch den Übertritt in den Ruhestand gekennzeichnet ist, beginnt auch die Zeit, in der wir von uns aus gefordert sind, den Geist rege zu halten. Es ist dann oftmals nicht mehr der Beruf, der herausfordert und Neues verlangt, wir selbst müssen aktiv werden, um nicht den Anschluss an das schnelllebige und fortschreitende Leben und Wissen zu verlieren.

Dazu wurden in der Zwischenzeit viele Angebote entwickelt, die der steigenden Nachfrage nach Wissensvermittlung, nach altersentsprechender Fortbildung gerecht werden. Diese reichen von Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg (siehe auch Beitrag weiter unten) über

Lehrgänge zur Regionalgeschichte zwischen Inn und Salzach des Katholischen Bildungswerkes Südostbayern bis hin zu den verschiedensten Kursen und Lehrgängen der Volkshochschulen vor Ort. Dabei geht es auch oftmals darum, die während der Berufszeit manchmal verborgenen, meist aus Zeitgründen auch gar nicht realisierbaren Talente und Interessen zu wecken und so zu einem erfüllten Leben auch in der zweiten Lebenshälfte beizutragen.

Informationen hierzu erhalten sie auch bei unserer Seniorenberatung durch unsere Frau Auer, die jeweils jeden 1. Und 3. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde stattfindet.

Termine für unsere Senioren

Nachdem sich im Monat August auch die Seniorenbetreuung in Urlaub befindet, finden die einzelnen Termine erst wieder ab September statt:

Seniorentreff Anger:

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Pfarrheim Anger; allerdings sind hier kurzfristige Terminänderungen nicht ausgeschlossen. Fragen Sie daher bitte im Pfarrbüro nach.

Seniorenrunden Aufham:

Jeden 2. Donnerstag im Monat im Pfarrhof Aufham ab 14.00 Uhr.

Senioren- und Pflegeberatung in der Gemeinde – Sitzungssaal:

Jeden 1. Und 3. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 durch Frau Irmgard Auer, wobei auch eine Voranmeldung unter **0152/21028042** zur Reservierung eines festen Termins möglich ist.

Allgemeine Information zur Uni 55-PLUS der Paris Lodron Universität Salzburg

Lebenslanges Lernen ist für die Entwicklung eines Menschen, für seine Gesundheit sowie für einen positiven Altersprozess von größter Bedeutung.

Das Angebot Uni 55 PLUS richtet sich an Menschen, die ihr Wissen – unabhängig von ihrer Vorbildung – zum Ende bzw. nach ihrem Berufsleben oder ihrer Kinderbetreuungszeit erweitern möchten.

Was ist die Uni 55-PLUS?

Die Universität 55-PLUS richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die kein volles Studium (Bakkalaureat oder Master) absolvieren möchten. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, an ausgewählten Lehrveranstaltungen teilzunehmen und sich gezielt weiter zu bilden.

Was bietet die Uni 55-PLUS?

Als Teil der Universität Salzburg profitieren TeilnehmerInnen auf vielfältige Weise vom Universitätsleben: sie erweitern ihr Wissen, erfahren geistige Anregung und haben die Gelegenheit, sich mit Menschen unterschiedlichster Alters- und Interessensgruppen auszutauschen.

Wer kann am Lehrangebot der Uni 55-PLUS teilnehmen?

Die Uni 55-PLUS richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte (ab 55 Jahre). Weitere Bildungsvoraussetzungen wie Matura (Abitur) oder Universitätsabschluss sind nicht erforderlich.

Wo findet die Uni 55-PLUS statt?

In den Räumen und Hörsälen der Universität Salzburg.

Wie ist das Lehrangebot der Uni 55-PLUS aufgebaut?

Einzelne oder mehrere zusammenhängende Lehrveranstaltungen aus Schwerpunkten stehen zur Wahl: Kultur (u.a. Theologie, Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur-, Geschichtswissenschaft). Gesundheit (u.a. Psychologie, Sportwissenschaft, Medizin). Sozietät/ Gesellschaft (u.a. Soziologie, Politik-, Kommunikations-, Rechts-, Wirtschafts-, Erziehungs und Sprachwissenschaft, Psychologie, LehrerInnenbildung, Globalisierung und interkulturelle Aspekte). Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (u.a. Biologie, Ökologie, Geographie, Geologie, Computerwissenschaft, Mathematik, Physik).,Salzburg

Weitere Informationen über die Uni 55-PLUS?

Detaillierte Auskünfte finden Sie auf der Website der Universität (www.uni-salzburg.at/uni-55plus) bzw. in dem Veranstaltungsverzeichnis, das im Wintersemester Anfang September und im Sommersemester Anfang Februar erhältlich ist.

Selbstverständlich erhalten sie hierzu auch Informationen bei einem Beratungstermin am 1. und am 3. Dienstag im Sitzungssaal unseres Rathauses

Ausgezeichnete Wasserqualität der einheimischen Badeseen

Alle drei Badeseen im Landkreis Berchtesgadener Land haben mittlerweile angenehme Badetemperaturen erreicht. Seit kurzem werden sie von vielen Badegästen besucht. Wichtig ist natürlich die Wasserqualität, die vom Landratsamt (Gesundheitsamt) regelmäßig geprüft wird.

Das Gesundheitsamt überwacht die Badewasserqualität während der Saison in regelmäßigen Abständen. So wird die Badewasserqualität der EU-Badegewässer Abtsdorfer See, **Höglwörther See** und Thumsee monatlich überprüft.

Untersucht wird vor allem auf Fäkalkeime (Colibakterien), die ein wichtiger Indikator für die Belastung des Badewassers sind. Zusätzlich werden pH-Wert, Sichttiefe und chemische Einflüsse bewertet, denn die wichtigste Voraussetzung für ungetrübte Badefreuden ist eine einwandfreie hygienische Beschaffenheit des Wassers.

Die Untersuchungen im Jahr 2015 haben die stets guten Befunde der letzten Jahre erneut bestätigt. Es wurden nicht einmal die geltenden Leitwerte erreicht, und Grenzwerte blieben weit entfernt.



Alle Untersuchungsergebnisse und die Bewertung der Wasserqualität der Badeseen werden vom Gesundheitsamt aktuell hier veröffentlicht. Darüber hinaus sind dort viele weitere Informationen über die Badeseen und die Schwimmbäder im Landkreis Berchtesgadener Land zu finden.

Aus da Gmoa Juli 2015

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Auf Grund Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.176.200 €
und im

Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.436.200 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im
Vermögenshaushalt wird auf 0,00 €

festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern
werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 300 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 300 v.H.

2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von
Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 800.000 €

festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Die wichtigsten Steuern, Zuweisungen, Umlagen

	Ansatz 2015 EUR	RE 2014 EUR	RE 2013 EUR
<u>Einnahmen</u>			
Grundsteuer A	52.000	52.319,00	52.105,14
Grundsteuer B	335.000	341.588,65	339.748,21
Gewerbesteuer	540.000	922.812,51	769.343,00
Einkommensteuerbeteiligung	1.745.000	1.602.530,00	1.488.709,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	59.000	55.168,00	53.648,00
Schlüsselzuweisung	1.243.000	1.285.652,00	1.167.704,00
Sonst. Allgemeine Zuweisungen	73.000	72.761,90	72.678,40
Einkommensteuerersatz	141.000	133.919,00	129.132,00
Grunderwerbsteueraufkommen	25.000	24.607,27	33.879,56
Kfz-Steuer aufkommen (63.1710)	134.500	134.520,00	121.730,00
Konzessionsabgabe (81.22)	100.000	97.907,83	104.657,61
<u>Ausgaben</u>			
Gewerbesteuerumlage	150.000	175.740,00	185.709,00
Kreisumlage	1.752.000	1.475.794,14	1.399.659,30

Aus da Gmoa Juli 2015

Investitionen 2015:

Im Vermögenshaushalt sind Ausgaben in Höhe von 1.436.200 € vorgesehen. Die größten Ausgaben im Vermögenshaushalt sind:

Epl	Maßnahme	Ansatz 2015 EUR
0	Rechnungsarchivierung Rathaus	16.000
0	Büroerneuerungen Rathaus und 2015: Beleuchtung Rathaus	5.000 10.000
13	Feuerwehr Anger und Aufham: 2015: MTW Anger + digitaler Funk Abzüglich Förderungen:	133.500 25.500
4	Beschaffungen für KiGa Aufham (z.B. Geschirrspüler, Schaukasten, Bänke etc.)	5.000
4	Kinderkrippe Anger: Restausgaben Bau Zuschuss Landesstiftung Zuschuss Land	13.600 30.000 122.900
5	Erwerb Rasenmähertraktor	17.300
5	Zuschuss an SC Anger für Kunstrasenplatz	100.000
5	Staufenbad Aufham: Tischtennisplatte Planung Hochbauten Pflasterverfugung + Bäderbetriebshandbuch	700 30.000 16.000
5	Uferrandbefestigung Nichtschwimmerbereich Liegewiese Höglwörth	15.000 (geschätzt)
59	Wanderwegtafeln (gelb)	4.000
59	Uferrandbefestigung Wanderweg bei „Gruber Eiche“	15.000 (geschätzt)
59	Infopoint Porsche	E: 7.500 A: 13.000
59	Anschlagtafel Scheiterstraße	10.000
63	Grunderwerbskosten (allgemein)	3.000
63	Beschaffung Unimog-Ersatz Kehrbesen, Rasenmäher, Teerschneider, Schwerlastregal	170.000 13.500
63	Erneuerung Straßenbeläge	150.000
63	Erschließung Unteranger Baukosten Beitragseinnahmen	100.000 0
63	Brückensanierung Jechlinger Str.	15.000
67	Erschließung Holzhauser Str. (FP-Hinweis ohne Grundlage)	20.000
70	Kanalherstellungsbeiträge (E) Mit BG Unteranger (im FP)	20.000
70	Kanal Grundstücksanschlüsse (Gde)	6.000
70	AZV Saalachtal (Invest.)	50.000
70	Kanal Unteranger	50.000
70	Zuwendung für Bau Kleinkläranlagen (Durchlaufposten)	6.000
79	Breitbanderschließung	E: 95.000 A: 122.000
88	Grundstücksverkäufe	350.000
88	Sanierung Brandschaden Pommerhaus	E: 80.000 A: 150.000

...weiterlesen Haushaltsplan -->

Aus da Gmoa Juli 2015

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ist mit 541.800 € vorgesehen. Weiterhin soll ein Betrag von 50.900 € der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Die Schulden werden bei ordentlicher Tilgung auf 615.014,93 € reduziert.

Rechnungsergebnis der gemeindlichen Haushaltswirtschaft 2014

Die bereinigten Solleinnahmen und –ausgaben stellen sich wie folgt dar:

	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	+ / - EUR
VwH Solleinnahmen / -ausgaben	5.905.700,00	6.296.220,54	+ 390.520,54
VmH Solleinnahmen / -ausgaben	1.655.500,00	2.096.064,73	+ 440.564,73
GesamtHH Solleinnahmen / -ausgaben	7.561.200,00	8.392.285,27	+ 831.085,27

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts beträgt laut Rechnungsergebnis 1.341.745,02 € was Mehreinnahmen von 669.445,02 € gegenüber dem Haushaltsansatz von 672.300,00 € entspricht.

Der erwirtschaftete Überschuss wird überschlägig wie folgt dargestellt:

- durch Mehreinnahmen

• Grundsteuer B	6.589,48 €
• Gewerbesteuer	322.812,51 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	57.530,00 €
• Kindergarten Personalkostenzuschuss (Gr.171)	29.094,47 €

	416.026,46 €
	=====

b) durch Einsparung Ausgaben

• AZV-Umlage VwHH (70.713)	20.631,43 €
• Personalausgaben (Gr.4) 2 x Langzeiterkrankung;	
• Ehrensoldempfänger verstorben; weniger Überstundenanfall	43.502,96 €
• Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr. 5/6)	190.341,91 €
• (insbesondere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten)	

Die größten Einsparungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr. 5-66) gliedern sich Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gr. 50,51)

• Gebäude, Straßen, Wege, Spielplätze, Sportplätze, Freibad	52.444,42 €
• Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände (Gr. 52)	7.024,64 €
• Bewirtschaftungskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizg. Reinigung etc.) (Gr. 54)	24.579,38 €
• weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (z.B. Schulbücher etc) (Gr. 57-63)	52.388,40 €
• <u>Steuern</u> , Versicherungen, Schadenfälle (Gr. 64)	29.188,55 €
• Geschäftsausgaben (z.B. Bürobedarf) (Gr 65)	12.927,90 €

...weiterlesen Rechnungsergebnis -->

Aus da Gmoa Juli 2015

Hier ein Auszug aus dem Investitionsprogramm 2014:

Vermögenshaushalt

Abwicklung der Investitionen zum 31.12.2014

EPI	Maßnahme	Ansatz 2014 €	Rechnungs- ergebnis zum 31.12.2014 €	Haushaltsvergleich + / - Euro
06	Erneuerung der EDV-Anlage im Rathaus	58.000	57.481,71	- 518,29
13	Beschaffungen im Brandschutz (FFW Anger und Aufham)	9.500	11.092,89	1.592,89
21 + 561 +57	Erneuerung Heizungsanlage für Schule, MZH und Staufenbad	210.000	3.403,40	- 206.596,60
464	Bau Kinderkrippe in Anger	E: 410.900 A: 335.000	E: 258.000 A: 240.847	E: - 152.900 A: -94.152
5701	Beschaffung Schwimminsel Seebad	6.000	5.324,62	-675,38
59	Infopoints Rathaus und Porschemuseum	0	5.173,98	-5.173,98
63	Bauhof Beschaffungen 2014	7.000	6.928,32	-71,68
63	Erneuerung von Straßenbelägen	150.000	170.190,70	20.190,70
63	Ausbau Falkenaustraße Beiträge	135.000	132.179,92	-2.820,08
	Baumaßnahme	27.000	23.256,55	-3.743,45
69	Durchlasserneuerung Kohlhäuslstraße nach Hochwasser	E: 13.000 A: 500	E: 12.700 A: 430,88	E: -300 A: -69,12
70	Kanalherstellungsbeiträge – allgemein	20.000	69.048,49	49.048,49
70	AZV Saalachtal (ca. ¼ der Investitionskosten, gemessen an der Schmutzfracht)	110.000	115.818,18	5.818,80
70	Kanal Oberhögl BA 09: Zuschuss	48.300	48.328,93	28,93
	Baumaßnahme	0	0	0
88	Grunderwerb allgemein mit Baugebiet „Unter- anger“	212.000	540.224,78	328.224,78
90	Zuschuss für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen	128.300	128.357	57

Der Stand der Rücklagen beträgt zum 31.12.2014:

2.247.237,15 €



Nach Tilgung von 120.447,50 € beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Anger zum Jahresende 2014: 729.214,93 €

Dies entspricht einer **Pro-Kopf-Verschuldung von 165,96 €**

Bäume zurückschneiden, Gehwege frei halten

Das Ordnungsamt der Gemeinde Anger bittet alle Grundstücksbesitzer, Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die verkehrs- oder sichtbehindernd in den Straßen- oder Gehwegraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Insbesondere die Gehwege müssen im Hinblick

auf Fußgängerverkehr, Kinderwägen und Rollstuhlfahrer sowie für die Straßenreinigung und den Winterdienst in ihrer vollen Breite benutzbar sein. Im Schadensfall haftet der Eigentümer der Randbepflanzung, die in den Verkehrsraum ragt.

Rauchmelderpflicht in Bayern

Laut Art. 46 der Bayerischen Bauordnung müssen seit dem 1. Januar 2013 alle Neubauten mit Rauchmeldern ausgestattet sein. So muss mindestens ein Rauchmelder in jedem Kinder- und Schlafzimmer und jedem Flur, der zu Aufenthaltsräumen führt, vorhanden sein. Für Bestandsbauten gilt eine Übergangsfrist zur Anbringung von Rauchmeldern bis zum 31. Dezember 2017.

Zuständig für den Einbau der Rauchmelder sind die Eigentümer bzw. Vermieter der Wohnungen. Grundsätzlich müssen die Mieter dafür sorgen, dass die Rauchmelder betriebsbereit sind und einwandfrei funktionieren, wenn der Eigentümer die Wartung nicht selbst übernimmt. Wartet er die Rauchmelder selbst, kann er die anfallenden

Kosten in der jährlichen Nebenkostenabrechnung auf den Mieter umlegen.

Dass es sich bei diesen kleinen Piepsern auf keinen Fall um eine nutzlose Anschaffung handelt, zeigt die Entwicklung in Amerika. Dort sind die Opferzahlen bei Bränden um die Hälfte zurückgegangen, seit beinahe jede Wohnung mit einem Rauchmelder ausgestattet ist. Besonders praktisch sind in diesem Zusammenhang die sogenannten vernetzten Rauchmelder. Dabei kommunizieren die einzelnen Geräte, wenn sie sich zum Beispiel auf verschiedenen Stockwerken oder sehr weit entfernt befinden, über eine Funkverbindung. Somit werden alle Rauchmelder im Haus aktiviert und die Gefahr, dass ein abgelegenes Gerät überhört wird, erübrigt sich.

Erfolgreiche Blutspende in der Gemeinde Anger

Ab sofort können Personen bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag Blut spenden

Über den großen Erfolg mit 104 potentiellen Blutspendern freuten sich die Rotkreuzler beim letzten Blutspendetermin am 13.03.2015 in der Grundschule in Aufham. Wenn auch das letztjährige Gesamtergebnis mit 331 Blutkonserven nicht ganz den Erwartungen entsprach, so liegen die Blutspender aus der Gemeinde Anger mit fast 8 % der Bevölkerung wieder an zweiter Stelle im Landkreis. Sehr erfreulich waren auch die 22 Erstspender, die sich für diese humanitäre Aufgabe entschieden hatten.

Nach wie vor benötigen die Krankenhäuser Bayerns täglich 2000 Blutkonserven für Schwerstkranke und Unfallopfer. Dabei kann mit einer Blutspende bis zu drei Personen geholfen werden. 20 % des gespendeten Blutes oder von Blutbestandteilen werden zur Behandlung von Krebspatienten, 12 % für Herz- und Kreislaufpatienten, 16 % für Magen- und Darmerkrankungen und 12 % für die Erstversorgung von Unfallopfern eingesetzt. Der Rest des gespendeten Blutes wird für weitere Erkrankungen und zur Herstellung von besonderen Medikamenten gebraucht.

Statistisch gesehen, sind 80 % der Deutschen einmal im Leben auf eine Blutkonserve angewiesen. Trotz zahlrei-

cher Versuche der Medizin und der Pharmaindustrie, ist es bisher nicht gelungen, ein entsprechendes Spenderblut künstlich herzustellen. Das Blut muss deshalb zuvor gespendet werden- freiwillig und unentgeltlich.

Dabei sind die Zahlen erschreckend, meldet der Blutspendedienst des BRK: „94% Prozent der Deutschen halten Blut spenden für wichtig, aber nur 7,5 Prozent spenden in Bayern tatsächlich“.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen dem 18. und 73. Lebensjahr (diese Höchstgrenze wurde kürzlich erhöht). Jeder Blutspender ist nicht nur ein „besonderer Lebensretter“, sondern tut auch etwas für seine eigene Gesundheit, da sein Blut zahlreichen Untersuchungen unterzogen wird. Beständige Blutspender erhalten auch noch zusätzliche Untersuchungen.

Die nächsten Blutspendetermine in der Grundschule im Ortsteil Aufham sind am Freitag, den 25.09.2015 von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Blut spenden - rettet Leben

Höglwörther Kulturherbst 2015

Neue musikalische Leitung

Mit dem Jahr 2015 beginnt ein neuer musikalischer Abschnitt. Thomas Forreiter übergab nach 15 erfolgreichen Jahren die musikalische Leitung an

Martina Jakob, Cora Stiehler und Sebastian Höglauer

Nun wird das „musikalische Dreigestirn“ für neue Akzente und Ideen sorgen, damit der Höglwörther Kulturherbst auch weiterhin ein erfolgreiches Kulturprogramm für die Gemeinde Anger und das gesamte Berchtesgadener Land bleibt.

Es war dem Arbeitskreis auch ein großes Anliegen, dass wieder Personen aus der Gemeinde für den „musikalischen Ton“ verantwortlich sind.

Durch diesen „Arbeitskreis Musik“ in dem jeder gleichberechtigt ist, können völlig neue und für den Zuhörer interessante Projekte verwirklicht werden. Das musikalische Potenzial der Region ist noch lange nicht ausgeschöpft – und der Höglwörther Kulturherbst kann dafür das optimale Ambiente bieten.

Dadurch werden dann auch mehr Spendengelder für unser soziales Projekt gesammelt werden, das jedem Arbeitskreismitglied ein Herzensanliegen ist.



Mit dem Programm für den bevorstehenden Kulturherbst **vom 13. September bis 4. Oktober 2015** wird es einige Neuerungen geben, die das Publikum begeistern werden.

Mit dem Höglwörther Kulturherbst 2015 wird ein 4-jähriger Themenzyklus begonnen: Die 4 Elemente FEUER – WASSER – LUFT – ERDE

Sonntag, 13. September um 11 Uhr:

Eröffnungsgottesdienst in Höglwörth, Motto: „Feuer“, musikalisch gestaltet vom Hallklang Ensemble und Zoran Curovic (Trompete), anschließend musikalischer Frühschoppen im Klosterinnenhof mit Ausstellungseröffnung im alten Sudhaus mit Werken von Künstlerin **Christine Hötendorfer** aus Waging

Freitag, 18. September um 20 Uhr:

Musikanten-Hoagart beim Klosterwirt Gesamtleitung: Franz Schreiner. Es wirken mit: Stoabergsängerinnen, Wuidera 4-Klang, Ziachduo Hermann und Tobias Huber, Geschwister Bliem, Flügelhornduo Peter und Mathias Auer. (Preis je Person 12 Euro)

Sonntag, 20. September um 18.30 Uhr:

Dinnerkonzert mit dem Salon-Streichquartett „Reich an Hall“ beim Klosterwirt Motto: „Feuer“, Gesamtleitung:

Fred Ullrich. (Preis je Person inkl. speziellem Menü, ohne Getränke: 48 Euro)

Freitag, 2. Oktober um 20 Uhr:

„Modern Church“ unter dem Motto „Fire“ mit dem Jugendchor Anger-Aufham und dem Blechbläserensemble „Wasti and Friends“, musikalische Gesamtleitung: Martina Jakob; bei guter Witterung im Klosterinnenhof, ansonsten in der ehemaligen Klosterkirche (Preis je Person 12 Euro)

Sonntag, 4. Oktober um 19 Uhr:

„Classic Concert“ in der ehemaligen Klosterkirche. Unter dem Motto „Feuer“ werden vom Orchester des Höglwörther Kulturherbstes 2015 Werke von Georg Friedrich Händel und Josef Haydn aufgeführt. Gesamtleitung: Martina Jakob, Cora Stiehler. (Preis je Person 22 Euro)

Kartenvorverkauf ab 1. September über Tourist-Info Anger

**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Ferienzeit**